

## **Maren Schindeler-Grove ist neue Vizepräsidentin im BDR**

Auf der Hauptversammlung des BDR am vergangenen Wochenende in Wiesbaden wählten die Delegierten mit rund 550 Stimmen, die aus Hamburg stammende Maren Schindeler-Grove, einstimmig in das Präsidium des BDR. Vorab wurde die Satzung dahingehend geändert, dass diese Vizepräsidentenposition nun „Sportentwicklung und Einrad“ heißt.

Wir sprachen mit Maren, unserer langjährigen Landesfachwartin in Hamburg, über ihre neue Position im BDR Präsidium.

**Maren, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen Amt.**

**Wie hast du die Sitzung in Wiesbaden erlebt?**

Bereits am Freitag fand der Hauptausschuss statt, hier sitzen die Vertreter der Länder, die Koordinatoren und das Präsidium zusammen. Hier sollte ich mich den anwesenden Personen gegenüber vorstellen. Ich hatte den Eindruck, dass meine Erläuterungen positiv aufgenommen wurden. Noch am Abend sprachen mich viele Ländervertreter und Fachwarte zu dem Bereich Sportentwicklung und Einrad an.

Am Samstag dann fand die Hauptversammlung statt. Die Delegierten der Länder arbeiteten die Tagesordnung ab, die vorgesehenen Satzungsänderungen wurden beschlossen. Vor den Wahlen musste ich mich noch einmal dem großen Plenum gegenüber vorstellen. Hier war ich ein wenig aufgeregt, habe aber alle inhaltlichen Vorstellungen präsentieren können.

Sehr zu meiner Freude wurde ich dann ohne Gegenstimmen in das Amt gewählt!

**Was willst du denn nun als Vizepräsidentin bewegen?**

Zunächst einmal möchte ich die gute Arbeit der Bundesfachschaft Einradfahren weiter unterstützen und eine engere Einbindung des Einradfahrens in alle Bereiche des BDR forcieren. Auch unsere Kooperation mit dem Deutschen Turnerbund sollte mit noch mehr Leben gefüllt werden.

Mein Hauptaugenmerk liegt darauf, die Interessen der Einradfahrer aus allen Verbänden wieder stärker in den Fokus zu nehmen und eine Einigung aller voranzutreiben. Es ist wohl der Wunsch aller Einradfahrer in Deutschland, wieder gemeinsame Wege zu beschreiten, statt die Einradwelt weiter auseinanderdriften zu lassen.

## **Wie soll dies denn bei der Zerrissenheit Einiger in diesen Bereichen erfolgen?**

Ich glaube, wir sind hier bereits auf einem guten Weg. Es muss ja möglich sein, trotz aller unterschiedlicher Auffassungen über den richtigen Weg, an den wichtigen Themen gemeinsam zu arbeiten.

Es stehen Themen und Termine an, die aus meiner Sicht keine Aufschiebung möglich machen. So findet im kommenden Jahr ja wieder eine Unicon statt, zu der jedoch die Startplätze reglementiert sind. Genau aus diesem Grunde sind ja bereits Gespräche mit den anderen Verbänden erfolgt. Außerdem gibt es ja den Wunsch aller Aktiven in der Zukunft gemeinsame Meisterschaften durchzuführen.

## **Wie soll eine Einigung aus deiner Sicht denn dazu aussehen?**

Ich stelle mir das Ganze so vor, dass wir ein unabhängiges Kompetenzteam Einrad gründen und in diesem die wichtigen Belange der Einradfahrer regeln.

## **Soll dies unter der Federführung des BDR erfolgen?**

Nein, dieses Kompetenzteam wurde vor einiger Zeit schon mal auf anderer Ebene versucht, nun soll es Realität werden. Ich habe als Frau im BDR diesen notwendigen Prozess nun erneut angestoßen, ich stelle mir aber ein unabhängiges Steuerungsgremium vor. Wir als BDR sind zwar ein gewichtiger, aber dennoch nur ein Teil des Ganzen.

## **Wie weit sind denn da die Gespräche?**

Eine Vorabsprache zu diesen ersten Treffen des Kompetenzteams hat es bereits gegeben. Die ersten Planungssitzungen sind auf die jeweiligen Deutschen Meisterschaften von BDR in Dietzenbach und vom EVD in Schleswig gelegt. Die Sitzungsleitung könnte wechseln, die Moderation wurde bei Olaf Schlote von der IUF angefragt. Diese beiden konstituierenden Sitzungen wurden bewusst in gegenseitiger Anerkennung so ausgewählt.

## **Das hört sich ja sehr vielversprechend an, wer wird denn dabei sein?**

Bisher haben die Vertreter der IUF (Olaf Schlote und Lutz Eichholz) ihr Kommen bestätigt. Von der Soli wird Christoph Vogl kommen. Vom DTB ist noch keine konkrete Person benannt, klar ist jedoch, dass der DTB diesen Prozess unterstützen wird. Der BDR wird von Walter Herzog und mir vertreten. Für die Hockeyliga würde gerne Jan Logemann mitarbeiten. Vom Einradverband erhielten wir bisher eine Absage, allerdings habe ich gerade am Wochenende erfahren, dass möglicherweise Vertreter aus Niedersachsen diesen ersten Termin wahrnehmen könnten. Ich hoffe sehr auf die vollständige Anwesenheit aller Vertreter, da es ja zwei wirklich wichtige Termine sind, die den Rahmen für die kommenden Jahre stecken sollen.

Übrigens wird auch Ryan Woesner zum ersten Treffen vorbeischauen, da er ja wieder als Chief-Jude an der Deutschen Meisterschaft in Dietzenbach anwesend ist.

## **Gibt es noch weitere Dinge, die dir in deinem neuen Amt wichtig sind?**

Ja, ich möchte innerhalb der Fachschaft Einrad mit dazu beitragen, dass wir in den kommenden Jahren Handreichungen zu allen wichtigen Themen im Einradfahren entwickeln. Ich stelle mir einen Ringordner vor, in dem all diese Dinge gesammelt werden und Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Hierzu zählen alle Wettkampferläuterungen, Skill-Level-Prüfungen, Hinweise zu Ausbildungen etc. Außerdem möchte ich neue Wettbewerbe für den Breitensport und Schulen entwickeln und unsere bestehenden Ausbildungen (Kurzlehrgänge und C-Trainer-Lizenz) auch über unseren Kooperationspartner DTB weiter verbreiten, um die zahlreichen Einradgruppen im DTB noch besser mit Ausbildungsinhalten zu versorgen.

Ein schönes Ziel ist auch die Deutsche Meisterschaft 2013 im Rahmen des Deutschen Turnfestes, unseres Partners Deutscher Turnerbund. Hier wäre es eine tolle Chance, dieses wunderbare Fest zu genießen und sich einer riesigen Öffentlichkeit gegenüber vorzustellen.

Neben dem Einradfahren möchte ich mir aber auch einen Überblick über die anderen Sportarten im BDR machen, die bisher vom Vizepräsidenten Sportentwicklung betreut wurden, mal sehen welche Aufgaben hier noch auf mich zukommen.

Das hört sich ja alles ganz prima an - wir von Einrad-BDR wünschen dir für diese Vorhaben alles Gute und hoffen auch auf eine breite Unterstützung aller Beteiligten.